

Hof, 04.08.2016

Energieeffizienznetzwerk für Stadt und Landkreis Hof (ELCH)

Sehr geehrte Damen und Herren,

steigende Energiekosten, mögliche Versorgungsengpässe und Klimawandel erfordern ein Umdenken und Handeln in den Betrieben. So gewinnen der Ausbau der erneuerbaren Energien und das Thema Energie als Kostenfaktor mit Einsparpotential bei kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) an Bedeutung. Die Autoren der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fassen diesbezüglichen in einer Studie wie folgt zusammen:

**„Für knapp die Hälfte aller KMU hat das Thema
Energiekosteneinsparung eine
wachsende unternehmerische Bedeutung und motiviert zu
Effizienzmaßnahmen.“**

Gleichzeitig bieten die heutigen Möglichkeiten der Energieeffizienzsteigerung und die dynamische Entwicklung in der Energiewirtschaft innovativen Unternehmen viele Chancen, ihre Wettbewerbsfähigkeit und strategische Unabhängigkeit nachhaltig zu verbessern.

Gerade für KMU ist die sichere und bezahlbare Energieversorgung Voraussetzung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg. Dies gelingt langfristig nur durch stetige Verbesserung der Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energieträger, welche unabhängig von der globalen Energiepreisspirale und regional zur Verfügung stehen. Studien zeigen, dass Unternehmen je nach Branche und Größe in der Regel schnell zwischen 5 – 20% an Energie einsparen können, wenn unternehmensspezifische Energieeinsparmaßnahmen angewendet werden. Dadurch kann die Marktposition der Unternehmen mittel- bis langfristig gefestigt und gestärkt werden.

Das Institut für Informationssysteme (iisys) mit Sitz an der Hochschule Hof möchte daher, unterstützt durch das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), ein Energieeffizienznetzwerk (EEN) in der Stadt und im Landkreis Hof initiieren. Die Einbindung von Unternehmen zur Teilnahme an diesem Netzwerk soll Schritt für Schritt erfolgen.

Partnerhochschulen

Argentinien
Australien
Belgien
Bulgarien
Chile
Finnland
Frankreich
Großbritannien
Indien
Irland
Kanada
Korea
Litauen
Malaysia
Mexiko
Niederlande
Österreich
Polen
Rumänien
Russland
Schweden
Schweiz
Spanien
Südafrika
Taiwan
Tschechische Republik
Türkei
Ungarn
USA

Dazu zählen:

- die Erstellung eines Konzeptes zur Finanzierung und Durchführung des Netzwerks
- die Auswahl und Information der Unternehmen über die Netzwerkgründung und die damit verbundenen Möglichkeiten (Informationsveranstaltung),
- eine „Kick Off-Veranstaltung“ mit weiterführenden Informationen zum Start des Netzwerks.

Das geplante Netzwerk besteht aus:

- dem Netzwerkträger (das Institut für Informationssysteme),
- einem Moderator/ energetischen Berater sowie
- maximal 10 – 15 KMU.

Voraussetzungen:

Für eine Teilnahme am Netzwerk sollten die **Jahresenergiekosten im Unternehmen höher als 30.000 € liegen.**

Wie geht es später weiter?

Nach der Initiierung sollen Ressourceneffizienzberatungen in den Unternehmen sowie Netzwerktreffen (Runde Tische) zum Kommunizieren und Diskutieren verschiedener Themen aus den Bereichen Energieeffizienz, Ressourcenschutz und Einsatz von erneuerbaren Energien stattfinden. Hinzu kommt das Aufzeigen von Energieeinspar- und Lastmanagementpotenzialen sowie Fördermöglichkeiten. Durch den Austausch der Unternehmen können zum einen diese von den Erfahrungen aller Netzwerkteilnehmer profitieren und lernen, zum anderen können dadurch neue vorteilhafte Kooperationen entstehen.

Der Unterschied zu herkömmlichen energetischen Beratungen:

Energieeffizienz ist nicht immer gleich Kosteneffizienz. Dies gilt umso mehr beim Einsatz regenerativer Energien. Mit der Expertise der Forschungsgruppe Smart Grids können durch die intelligente Einbeziehung erneuerbarer Energien Kostensenkungen und strategische Vorteile erzielt werden, die durch eine reine Steigerung der Energieeffizienz nicht erreichbar ist.

Welche Kosten kommen auf einem Netzwerkteilnehmer zu:

Die Kosten für eine Teilnahme am Netzwerk belaufen sich auf ca. 2500.-€ pro Betrieb pro Jahr bei einer Laufzeit von 3 Jahren. Der Kostenfaktor ist von der Teilnehmeranzahl und der Laufzeit sowie der Betriebsgröße abhängig. Bei einer zügigen Etablierung des Netzwerkes können Fördergelder von 4000.-€ pro Betrieb abgerufen werden. Außerdem ist die energetische Umsetzung der Maßnahmen von verschiedenen Förderprogrammen mit bis zu 80% umsetzbar. Die Amortisation der Kosten kann bereits bei unter einem Jahr liegen, da eine Teilnahme bei EEN eine doppelt so schnelle Senkung der Energiekosten im Vergleich zur Nichtteilnahme verspricht. Natürlich hilft der Netzwerkträger hier bei einer optimalen Nutzung der Fördermöglichkeiten.

Das Institut für Informationssysteme lädt Sie herzlich zur Informationsveranstaltung zum Projekt ein:

„Energieeffizienznetzwerk Stadt- und Landkreis Hof (ELcH)“

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18:00 - 20:30 Uhr

Hochschule Hof, Institut für Informationssysteme, Raum 128/129, 1. OG

Alfons-Goppel-Platz 1

95028 Hof/Saale

Agenda:

- 18:00 Uhr **Begrüßung** durch Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der H.S. Hof und Schirmherr Dr. Oliver Bär, Landrat des Landkreises Hof (10 Minuten)
- 18:10 Uhr: **„Energie Effizienz-Netzwerke – Energiekosten beschleunigt reduzieren“**
einschl. Filmbeitrag „Lernende Energieeffizienz-Netzwerke“
Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem (STREKS - Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz) - angefragt
Sebastian Auer; Initiator und Moderator des Netzwerkes
(30 Minuten)
Anschließend allgemeine Fragerunde (10 Minuten)
- 18:50 Uhr: **EEN Region – Landkreis Birkenfeld (NEE – KMU)**
Ein Angebot an die mittelständische Wirtschaft
– Von Unternehmen für Unternehmen –
Vorstellung der energietechnischen Beratung
Tobias Gruben; Institut für angewandtes Stoffstrommanagement
(25 Minuten)
Anschließend Fragerunde (10 Minuten)
- 19:25 Uhr: **Mit Transparenz zur Effizienz – Erfahrungen eines EEN-Teilnehmers**
Uwe Wagenschwanz (Federnfabrik Dietz GmbH) - angefragt
(25 Minuten)
Anschließend Fragerunde (10 Minuten)

Ab 20:00 Uhr besteht die Möglichkeit sich in persönlichem Gespräch mit Sebastian Auer und Andreas Gerspacher detailliert über die Teilnahmebedingungen zu informieren und eine Teilnahmevereinbarung oder Absichtserklärung zur Teilnahme zu unterzeichnen, sowie bei einem Imbiss andere Netzwerkteilnehmer kennenzulernen.

Sie erleichtern uns die weitere Organisation, wenn Sie sich bis einschließlich 4. Oktober 2016 bei Sebastian Auer (sebastian.auer@iisys.de) anmelden. Wir würden uns freuen, möglichst viele Teilnehmer zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Die Teilnehmerzahl ist leider auf 40 Personen begrenzt.

Parkplätze stehen kostenfrei direkt vor dem Gebäude zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann
Präsident Hochschule Hof

Dr. Oliver Bär
Landrat Landkreis Hof und Schirmherr

